

Von: **Matthias Fritsch** matthias@subrealic.net
Betreff: Independent Film Network Berlin Newsletter
Datum: 18. April 2018 01:01
An:

-> Heute Abend gibt es wieder ein Open Screening im Sputnik-Kino! Herzliche Grüße, Matthias

INDEPENDENT - FILM - NETWORK - BERLIN

Inhalt:

1. FILMVERANSTALTUNGEN in BERLIN

- * Open Screening am 18.4. im Kino Sputnik ab 20:30
- * Directors Lounge Special im BAIZ | Pied Piper, Vivek Budakoti | 18.4., 19:30
- * filmArche on screen at Filmrauschpalast in Moabit, 19.4. 17:30
- * Netzdoku - Interactive Screening on 19.04. at Spektrum, 19:30
- * Videoart at midnight, Wolfgang Tillmans, Babylon-Mitte, 20.4. midnight
- * Light Movement 29: SPRING PORTRAITS 21 April, 8pm, at Spektrum, 19:30
- * eGames, die Kunst des ernstesten Spiels, screening at panke.gallery, 25.4. 19:00
- * "...wie im Film!?" Muslimische Vielfalt in Berlin, Filme + Gespräche vom 26.4. bis 3.5
- * „Maybe, Baby!“ Tour-Termine in Berlin 27 & 29.4.
- * Biesdorfer Dokumentar- und Kurzfilmforum, 30.04.2018, 18:30 Uhr
- * öffentliche Team-Premiere des Dokumentarfilms KRISIS im ZKU, 4.5.
- * Programmvorschau Lichtblick Kino
- * Programmvorschau Arsenal

2. KUNST UND KULTUR in BERLIN

- * forthcoming events at ICI
- * 19. poesiefestival berlin
- * Invitation to the Opening at KW on 25.4.
- * Mies in Berlin, Flux of Experience, 26.4.–23.6.2018
- * Gob Squad, Creation (Pictures for Dorian), Premiere: 2. Mai 2018, 20 Uhr, HAU
- * Turbo Pascal Vorstellungen in Berlin
- * Defying Gravity Ausstellung im Maschinenhaus, KINDL

3. TIPS UND INFOS

- * Internationale Sommeruniversität Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels
- * 10. Berlin Biennale gibt Ausstellungsorte bekannt
- * Newsletter der Münchner Filmwerkstatt
- * Crowdfunding Triaphone

4. CALLS & DEADLINES

5. VERTEILERREGELN



Open Screening am 18.4. im Kino Sputnik ab 20:30

Sputnik Kino am Südstern, Hasenheide 54, 3.Hof, 5.OG U-Südstern
Mittwoch, 18.4. Einlass & Filmabgabe 19:30 Uhr / Beginn 20.30 Uhr

So geht's:

Filmemacher/innen können Kurzfilme von maximal 20min, an dessen Produktion sie irgendwie beteiligt waren, präsentieren. Das Open Screening versteht sich als Plattform für Filmemacher/innen und Filmliebhaber/innen und bietet den perfekten Rahmen, um Filme z.B. zum ersten Mal vor Publikum zu "testen", um ein Feedback zu erhalten, um Filme einfach einem Publikum zugänglich zu machen oder um Kontakte zu anderen Filmemachern für zukünftige Projekte zu knüpfen. Unverwünschte Inhalte können vom Publikum mit mehrheitlich gezeigter roter Karte gestoppt werden.

Der Eintritt ist für Publikum und Filmemacher/innen frei!

Formate: DVD, Blu-ray, VHS, USB Stick, max. Spieldauer: 20 min.

Das Open Screening ist eine Initiative des Independent Film Network Berlin. Es wird seit den 90er Jahren monatlich veranstaltet und bietet unabhängigen Filmemachern und Künstlern eine Plattform, auf der sie ihre Eigenproduktionen vor Publikum präsentieren können. Bis auf ein grundsätzliches Zeitlimit gibt es keine Vorgaben was die Natur der Filme betrifft und nach Absprache können auch längere Formate gezeigt werden. Die Beiträge laufen in der Reihenfolge, in der sie beim Vorführer abgegeben werden. Mit einer roten Karte können die Filme mehrheitlich durch die Zuschauer gestoppt werden.

www.openscreening.de/



Herzliche Einladung:

Directors Lounge Special im BAIZ | Pied Piper, Vivek Budakoti | Mi. 18. April, 19h30
Eintritt Frei | Englische Untertitel

Der Film „Pied Piper“ (Rattenfänger) zeigt uns die medialen Mechanismen auf, die bestimmte Führungsfiguren an die Oberfläche spülen. Durch das Prisma von Bertolt Brecht gesehen, ist der Film die satirische Folklore eines einfachen Wäschereimanns, Chunnilal, dem nach einem Unfall das Gehirn seines geliebten Esels implantiert wird. Chunnilal, der Millionen von Menschen mit seinem dummen Gewissen bezaubert, das sich weigert loszulassen, erhebt sich bald zum populärsten Helden seiner Zeit, den die Etablissements zu fürchten beginnen. Geschnürt mit schwarzem Humor spiegelt der Film den aktuellen gesellschaftspolitischen Status Indiens wider, der von extremer Enttäuschung bis hin zu fast jugendlicher Hoffnung reicht. Wer wissen will, wie all die Trumps, Berlusconis und... an die Macht kommen, kann es sich hier klar und lustig verdeutlichen.

Seen through the prism of Bertolt Brecht, the film Pied Piper is a satirical folklore of a simple laundryman, Chunnilal, who is rumored to have acquired his beloved donkey's brains in a freak accident. Charming millions with his asinine conscience that refuses to let go, Chunnilal soon rises to become the most popular hero of his time whom the establishments starts to fear. Laced with black humour, the film mirrors the current socio-political status in India ranging from extreme disappointment to almost juvenile hopefulness.

Wir freuen uns auf Euch | Hope to meet you
BAIZ

Kultur- und Schankwirtschaft
Schönhauser Allee 26A
10435 Berlin

Team Directors Lounge
www.directorslounge.net



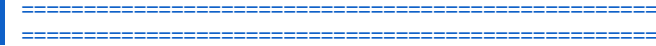
filmArche on screen at Filmrauschpalast in Moabit

Donnerstag, 19. April 2018
17:30 bis 19:00

Filmrausch Palast
Lehrter Str. 35
Berlin

The International Committee of filmArche, the self-organized filmschool from Neukölln, is presenting Shortfilms in Filmrauschpalast Moabit on the 19th of April. From Fictional to Documentary, we will show 6 selected works from past Students.





Netzdoku - Interactive Screening - The Maribor Uprisings #439

Thursday, 19.04.2018 at Spektrum

Start time: 19:30 - 3 euro suggested donation

Here we are with the next round of our new Netzdoku format: Interactive Screening! We are going to show the interactive documentary THE MARIBOR UPRISINGS by Mapel Razsa and Milton Guillén.

The Maribor Uprisings places the audiences in the midst of an uprising as crowds surround and ransack the City Hall under a hailstorm of tear gas canisters. What sparks such popular outrage? How are participants swept up in—and then changed by—confrontations with police? Could something like this happen in your city?

The film has been shown at several festivals including DOK Leipzig and Hot Docs Festival Toronto. During the screening you will be able to influence collectively the narrative of the film. The film and the discussions will be in English.

www.spektrumberlin.de
info@spektrumberlin.de

Bürknerstr 12
12047 Berlin - Neukölln

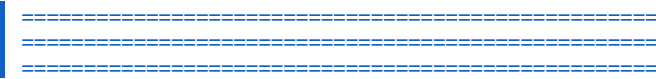


VIDEOART AT MIDNIGHT

Wolfgang Tillmans

Video Screening: Friday, Apr. 20, 2018; Midnight

Babylon, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin



Light Movement 29: SPRING PORTRAITS

Saturday 21st April 2018, 8pm, at Spektrum / Bürknerstraße 12, 12047 Berlin (U8 Schönleinstr.)

SPRING PORTRAITS: Ute Aurand, Clara Bausch, Robert Beavers, Alix Blevins, James Edmonds, Helga Fanderl, Jeannette Muñoz, Margaret Tait, Jeff Weber

The program Spring Portraits groups together filmmakers who at times deal loosely with the theme of portraits - either of people, places, atmospheres, and who mostly also have, in some way, a connection to the city of Berlin. Some are long established names, others are making their first film - what is important is that they share some sensibility - and a belief in films power as a medium to transcend mere representation whilst simultaneously capturing something of life's fleeting moments.

*all films will be shown on film

More info: light-movement.blogspot.de/



eGames, die Kunst des ernstesten Spiels

Mit der Einführung des Computerspiels entwickelte sich eine eigene Kultur des elektronischen Spiels. Die Veranstaltungsreihe will Arbeiten von in Berlin lebenden Künstler*innen vorstellen, die sich kritisch mit den Computerspielen und ihren sozial-politischen Wirkungen auseinandersetzen. Parallel widmet sich das Filmprogramm in einer Reihe von Dokumentar- und Kunstfilmen dem E-Sport, der als Spezialfall des Spiels als Spiegel und Exerzierfeld der digitalen Netzwerkgesellschaft betrachtet wird. (gefördert durch das Bezirksamt Mitte, des Bezirkskulturfonds und der Senatsverwaltung von Berlin)

film: Game Age (2014) von Ian Santer
präsentierende Künstler: Eva Grubinger, Aram Bartholl

Date: 25.4.2018
Time: 19:00
Location:
panke.gallery
Gerichtstr. 23, Hof 5
13347 Berlin
www.panke.gallery/eGames



"...wie im Film!?" Muslimische Vielfalt in Berlin

Filme + Gespräche

26., 27. April, 02., 03. Mai 2018, diverse VA-Orte

Zum sechsten Mal lädt diese Veranstaltungsreihe dazu ein, angeregt durch fiktionale und dokumentarische Filme, Facetten muslimisch geprägter Alltagskultur und des Zusammenlebens in Berlin zu betrachten und in Gesprächsrunden aktuelle Themen, Chancen und Potentiale sowie kontroverse Standpunkte gemeinsam zu diskutieren.

Die Filmreihe ...wie im Film!? verbindet unterschiedliche Orte der Stadt, eröffnet neue Blickwinkel und ermöglicht eine offene Herangehensweise an Themen, die Menschen in einer Stadt wie Berlin täglich bewegen.

DONNERSTAG 26. APRIL

Freiheit zwischen den Welten
Von Menschen und Geschichten, die Welten verbinden
Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, Ibn-Rusdh-Goethe Moschee, Eintritt frei
Alt-Moabit 25, 10559 Berlin
www.ibn-rushd-goethe-moschee.de

Film & Marionettentheater
Ranias Traum
Deutschland/Ägypten 2017, R: Samir Nasr, Arabisch mit dt.UT, 22 Min.

Der „arabische Frühling“ erscheint gescheitert und abgewickelt. Doch der Kampf um Freiheit und gesellschaftlichen Wandel hat sich von der Straße verlagert auf gesellschaftliche und religiöse Bereiche. Rania Refaat will mit ihrem Puppentheater EL PERGOLA einen Wandel im Bewusstsein von Frauen und Jugendlichen herbeiführen und kämpft voller Leidenschaft und Mut für die Freiheit. Mittlerweile lebt und arbeitet sie in Berlin. Sie hat diese Stadt sehr bewusst als Lebensmittelpunkt gewählt. Diskutiert wird über die Freiheit zwischen den Welten - über Heimat, Identität und Religion und das Leben in Berlin.

Marionettentheater:
„Können wir weitermachen?“ (Fina nekamel?) - Rania Refaat mit jungen Frauen aus Berlin und Syrien

FREITAG 27. APRIL

Deutschland – Fremde Heimat?
Wie hat sich das Lebensgefühl seit NSU und AfD verändert?
Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, Ballsaal Studio, Eintritt frei
Wriezener Str. 6. 13359 Berlin

www.ballsaal-studio.com

Film & Spoken Word Performance

Heimkehr

Deutschland 2016, R: Tahir Chaudhry, Deutsch, 7 Min.

Im Kurzfilm „Heimkehr“ geht es um eine kopftuchtragende Muslima, die vor der islamfeindlichen Stimmung in ihrem Land flüchtet, dann aber erkennt, dass es eine bessere Alternative ist, die eigene Stimme gegen Unrecht zu erheben, anstatt wegzurennen. Der Kurzfilm ist ein Beitrag zu einer aktuellen Debatte und einem Lebensgefühl, das viele Jugendliche in Berlin und Deutschland empfinden: Fremdheit, Verlust von Sicherheit und Angst, die vielschichtig gelagert ist. Der Film und vor allem die anschließende Diskussion wollen dieses Lebensgefühl verstehen und besprechen. Wie kann und muss man/die Gesellschaft den derzeitigen Entwicklungen und Zuspitzungen begegnen?

MITTWOCH 2. MAI

Vorsicht! Aufmerksamer Nachbar?

Die Grenzen der Wachsamkeit

Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, Kulturzentrum der Bosniaken, Eintritt frei

Adalbertstraße 94, 10999 Berlin

Film

Cleaning Schaarbeek

Libanon/Belgien 2017, R: Farah Kassem, Arab./Fr. mit eng. UT, 19 Min.

In Brüssel herrscht die höchste Terrorwarnstufe. Eine Bewohnerin aus Schaarbeek bemerkt ein ungewöhnliches Ereignis vor ihrem Fenster. Sie beschließt, die Behörden zu warnen... Der Film wirft einen essayistischen Blick auf Paranoia und die Obsession mit Fragen der Sicherheit in der Gesellschaft und führt uns zu der Frage wie schnell Gefahrwarnungen und gesellschaftliche Reaktionen darauf außer Kontrolle geraten können. Wie schnell kann aus erhöhter Aufmerksamkeit Panik werden? Wir fragen nach der Rolle der Medien in diesem Spannungsfeld und danach, welche Entwicklungen in Berlin zu beobachten sind.

DONNERSTAG 3. MAI

Jamming Identities and Change

Die Rolle der Kunst im Prozess gesellschaftlichen Wandels

Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr, Be'kech, Eintritt frei

Exerzierstraße 14, 13357 Berlin

www.bekech.com

Film & Konzert/Jam Session

Yallah! Underground

Tschechien, Deutschland, Ägypten, Großbritannien, Kanada, USA 2015 R: Farid Eslam, Englisch und Arabisch, 85 Min.

Kunst ist nicht nur Selbstzweck - sie ist auch von hoher gesellschaftlicher Bedeutung. Von

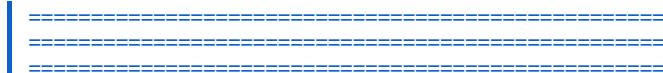
2009 bis 2013 hat Farid Eslam die einflussreichsten Künstler des pulsierenden Undergrounds der arabischen Welt begleitet - zur Hochzeit des "Arabischen Frühlings", der damals große Hoffnungen auf eine Befreiung aus rigiden Systemen und Regierungsformen weckte. "Yallah! Underground" schildert anhand zahlreicher Beispiele den Kampf der Künstler zwischen Aufbruchsstimmung und Desillusionierung.

Die Gesprächsrunde schlägt den Bogen nach Berlin: Woraus legitimiert sich der gesellschaftliche Einfluss der Künste? Wie hoch ist er vor Ort? Welche Rolle spielen die neuen Medien? Und wie lässt sich dies alles zu Fortschritt und positiver Veränderung in unserer Gesellschaft nutzen?

Pressekontakt

christiane.drume@fabrikpublik.de

www.fabrikpublik.de



Liebe Kollegen und Freunde,

das war eine fantastische, crazy-volle „Maybe, Baby!“-Premiere bei Achtung Berlin am vergangenen Freitag, dem 13. April! Nahezu das komplette Filmteam rund um Regisseurin und Hauptdarstellerin Julia Becker und Produzentin Frauke Kolbmüller war mit am Start und wurde vom Publikum gefeiert. Darunter die Hauptdarsteller Marc Ben Puch, Christian Natter, Charlotte Crome und viele mehr.

Für alle die's verpasst haben oder nochmal wollen: Julia Beckers großartige Independent-Komödie übers Erwachsenwerden jenseits der 30 tourt ab jetzt mit Regisseurin und Filmteam durch Deutschland und startet am 26. April im Kino.

Berliner Termine mit Julia Becker & Filmteam

27.04. Berlin / Sputnik-Kino / 19:00

Gäste: Julia Becker (Regisseurin & Darstellerin) & Marc Ben Puch (Darsteller)

29.04. Berlin / ladenKino / 20:00

Gäste: Julia Becker (Regisseurin & Darstellerin) & Marc Ben Puch (Darsteller)

02.05. Berlin / Babylon / 20:00

Gäste: Julia Becker (Regisseurin & Darstellerin) & Marc Ben Puch (Darsteller)

Mehr infos:

www.wfilm.de

Einladung zum

"Biesdorfer Dokumentar- und Kurzfilmforum" 2018

Ein neues Jahr hat begonnen und wir sind bemüht, das im 10. Jahr stattfindende Biesdorfer Dokumentar- und Kurzfilmforum weiter am Leben zu erhalten mit Hilfe unserer Sponsoren, Spendern und anderen Unterstützern. (Spendenkonto s. u., Spendenbescheinigung über den Verein Ball e.V. möglich).

Am 30.04.2018, 18:30 Uhr, zeigen wir im Stadtteilzentrum Biesdorf, Alt-Biesdorf 15, 12683 Berlin, anlässlich des kürzlich begangenen 90. Geburtstages und des Todestages der Charlotte von Mahlsdorf den Film:

Zum Film:

„Sonntagskind. Erinnerungen an Charlotte von Mahlsdorf“

Buch und Regie: Carmen Bärwaldt

Eine liebenswerte zärtliche Frau im männlichen Körper – Charlotte von Mahlsdorf, mit bürgerlichen Namen Lothar Wilfried Berfelde – verlässt ihr Lebenswerk – das Gründerzeitmuseum in Berlin- Mahlsdorf – und wandert aus - Porla Brunn in Schweden wird ihre neue Heimat.

Der Film zeichnet episodisch Charlottes dornigen Lebenspfad nach, von ihr selbst erzählt – mit Grandezza, Humor und überraschender Offenheit. Optisches Zentrum ist Charlottes gründerzeitliches Museum und die Idylle des versunkenen schwedischen Kurortes Porla Brunn.

Die Geschichte vom Anderssein, von Verstrickung mit der DDR Staatsmacht, von der Suche nach Harmonie und toleranten Miteinander auf unserem Planeten Erde.

Carmen Bärwaldt wird unser Gast sein. Moderation: Mathias J. Blochwitz

Liebe Mitstreiter*innen, Unterstützer*innen, Freunde, Kolleg*innen, liebe Familie,

endlich ist es soweit!

Am 4. Mai 2018 findet die Team-Premiere meines Dokumentarfilms KRISIS in Berlin statt, zu der ich Euch herzlich einlade. Aus verschiedenen Erwägungen heraus habe ich mich für einen ungewöhnlichen Spielort entschieden, das Zentrum für Kunst und Urbanistik (ZKU - www.zku-berlin.org/de/der-ort/). Der Film startet um 20:00 Uhr. Wer möchte, kann vorher oder nachher ein griechisches Menü bestellen. Es wird nach der Vorführung ein Podiumsgespräch geben (Infos dazu in einer späteren Mail) und vielleicht sogar im Anschluss eine Party, deren Erlöse für die „Solidarische Klinik“ in Piräus bestimmt sind.

KRISIS

KRISIS

Dokumentarfilm, D 2018, 99 min.

R: Wolfgang Reinke, K: Colja Krugmann

ZUSAMMEN Filmproduktion

Jede Krise ist eine Chance für eine entscheidende Veränderung.

Im Altgriechischen beschrieb "Krisis" nicht nur eine instabile Situation, sondern auch die Möglichkeiten die aus dem Status Quo erwachsen. Bedingungslose Solidarität und menschliche Güte sind die Waffen, mit denen drei Griechen, Angehörige der Mittelklasse, eine unaufhaltsam erscheinende soziale und politische Katastrophe bekämpfen. Obwohl tief enttäuscht von den politischen Ereignissen im Land wissen sie, dass ihr Handeln alternativlos ist. Sie arbeiten Tag und Nacht bis zur totalen Erschöpfung, um ihren Traum von einer besseren Welt wahr werden zu lassen. Angesichts einer kontinuierlich erstarkenden europäischen Rechten erzählt der Film davon, wie wir ungeachtet von geografischer und sozialer Herkunft zusammen leben können.

www.krisis-film.info

Trailer: vimeo.com/252886401

Der Eintritt zum Film ist frei, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Herzlichst,
Wolfgang



Programmorschau Lichtblick Kino

kurz gesehen

Kurz.Film.Tour. – Deutscher Kurzfilmpreis 2018 - Programm I

Mittwoch, 18.4., 20:30 Uhr - Lichtblick-Kino

In Anwesenheit der Regisseurin Brenda Lien; Moderation: Franziska Kache (AG Kurzfilm)

Auch in diesem Jahr schickt die AG Kurzfilm die Preisträger und Nominierten des Deutschen Kurzfilmpreis auf Tournee. Traditionell machen sie auch im Lichtblick Station. In drei Programmen werden im April und Mai alle Filme zu sehen sein.

Das Programm I wird am 18. April um 20:30 Uhr zu sehen sein. Die Regisseurin Brenda Lien wird zudem für ein Q&A zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen und Pressematerial finden Sie hier: kurzfilmtournee.de/de/downloads.html

Lichtblick-Kino

Kastanienallee 77, Tel. 030 - 44 05 81 79

Eintritt 6,-/5,- - Reservierungen: 030 44 05 81 79

www.lichtblick-kino.org



Programmorschau Arsenal

Filmmakers' Choice

präsentiert von Jen Liu

23. April 2018 im Kino Arsenal

We Have To Learn How To Enjoy The Beauty Of Life: Zu welcher Art Überlegung kann die Kombination von Schönheit und Trostlosigkeit führen? Ein Schlüssel liegt in einem Zitat aus THE SHOE (1986). Der Lehrer verlangt nach Schönheit und beharrt darauf, dass Regenbogen auch mit zerbrochenen Stiften gemalt werden können. Das Beharren auf nichtexistenter Schönheit schafft aller Unwahrscheinlichkeit zum Trotz genau diese. In XÉNOGÉNÈSE (1982) mäandert ein eleganter Mann inmitten von Müll. In IMAGES OF A CENTER (2005) wird mittels der bewussten Hervorhebung des Imaginären im Off die Utopie einer andersgearteten sozialen Ordnung beschworen. In YUMEN (2013) wird die zerstörte Landschaft zur finalen Bühne für umherirrende Menschen und für den 16-mm-Film, das Medium der Geister.

filmPOLSKA_Kamerakunst

zu Gast: Małgorzata Szyłak

27. & 28. April 2018 im Kino Arsenal

Eine der Neuigkeiten der letztjährigen filmPOLSKA-Ausgabe war die Auslobung einer Wettbewerbssektion zur Stärkung des polnischen Regie-Nachwuchs'. 2017 wurde Anna Zameckas Dokumentarfilm KOMUNIA ausgezeichnet, wobei die Jury ausdrücklich auch die beeindruckende Kameraarbeit von Małgorzata Szyłak hervorhob. Diese besondere Würdigung ist uns willkommener Anlass, die Kamerafrau und Kunsthistorikerin Małgorzata Szyłak mit zwei ihrer Filme erneut nach Berlin einzuladen und mit ihr über ihre Arbeit zu sprechen.

Wir freuen uns sehr, Małgorzata Szyłak im Kino Arsenal begrüßen zu dürfen.

Werkschau Ruth Beckermann, 19. bis 29. April 2018

Nach der Weltpremiere ihres Films WALDHEIMS WALZER im Forum und dessen Auszeichnung mit dem Dokumentarfilmpreis der Berlinale präsentiert das Arsenal eine Werkschau der renommierten österreichischen Dokumentarfilmerin Ruth Beckermann. Seit Anfang der 80er Jahre steht sie mit ihren Arbeiten für ein politisches Kino, das aus persönlicher Sicht über Geschichte und Gegenwart reflektiert und sich mit Österreich, dem Judentum, Antisemitismus, Fremdenhass und Migration auseinandersetzt. Ruth Beckermann ist vom 19. bis 21. April zu Gast.

Spell Reel (D/Portugal 2017) von Filipa César

Kinostart: 12. April 2018 mit begleitender Kinotour

2011 tauchte in Guinea-Bissau Filmmaterial wieder auf, das den Befreiungskampf gegen die Kolonialmacht Portugal (1963–74) dokumentiert. César's Film ist das Ergebnis eines vielschichtigen Projekts in Kooperation mit den guineischen Filmemachern und Freiheitskämpfern Sana na N'Hada und Flora Gomes. Nach der Digitalisierung des Materials in Berlin reisten sie mit einem Wanderkino an die Orte, an denen die Filme entstanden, und nun erstmalig öffentlich gezeigt und live kommentiert werden konnten.

Mai 2018

Neue Filme aus Algerien, 3. bis 6. Mai 2018

In Algerien hat sich eine junge Generation von Filmemacher*innen formiert, die sich in dokumentarisch, essayistisch oder fiktional angelegten Arbeiten mit der aktuellen Situation in ihrem Land auseinandersetzen und zugleich Bezug nehmen auf seine Geschichte – wie die „dunkle Dekade“ (1991 bis 2001) und den Unabhängigkeitskrieg. Das Arsenal präsentiert acht aktuelle algerische Filme aus den Jahren 2013–2017, die meisten sind erstmalig in Berlin zu sehen. Vier Filmemacher*innen aus Algerien (Narimane Mari, Karim Moussaoui, Djamel Kerkar, u.a.) sind zu Gast.

Italienische Filme aus dem Archiv zum Mai 68, 7. bis 16. Mai 2018

Die Filme der italienischen Neuen Linken, entstanden rund um das Jahr 1968, sind ein wichtiges Element in der Geschichte des politischen Dokumentarfilms und zeigen große Experimentierfreude. Gegenwöchenschaufen wie die der Gruppe Terzo Canale forderten mit ihren Bildern die offizielle Darstellung von Themen wie dem Vietnamkrieg heraus. Feministische Gruppen lenkten den Blick auf weibliche Lebensrealitäten. Stärker als in anderen Ländern wirkte in Italien die Antipsychiatrie-Bewegung, die letztlich die Abschaffung geschlossener psychiatrischer Kliniken erreichte.

Retrospektive Pietro Germi, 18. bis 31. Mai 2018

Der Schauspieler, Drehbuchautor und Filmemacher Pietro Germi (1914–1974) zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten des italienischen Kinos der 40er bis 70er Jahre. Unter seinen Regiearbeiten finden sich sowohl bedeutende Filme des italienischen Neorealismus wie der commedia all'italiana. Weltberühmt wurde Germi 1961 mit der Komödie DIVORZIO ALL'ITALIANA (Scheidung auf italienisch). Das Arsenal zeigt elf Filme Pietros aus den Jahren 1948 bis 1972 in 35-mm-Kopien. Die Retrospektive wird durch Einführungen begleitet.

Juni 2018

Anna May Wong – Schauspielerin, Star, Grenzgängerin, 1. bis 24. Juni 2018

Souverän, cool, elegant, immer von einem Rest Rätsel umgeben: Anna May Wong (1905–1961) war in den 20er und 30er Jahren ein weltweit gefeierter Star, eine glamouröse Stil-Ikone und die berühmteste US-amerikanische Schauspielerin chinesischer Abstammung. Sie drehte über 60 Filme, arbeitete in Hollywood wie auch in Europa mit Regisseuren wie Walsh, von Sternberg, Florey, Eichberg oder Dupont. Die zwölf Filme umfassende Retrospektive beleuchtet eine wandlungsfähige Schauspielerin/Vermittlerin/Grenzgängerin zwischen Kulturen und Kontinenten, zwischen Stereotyp und Abgrenzung.

Jeden Monat neu:

Magical History Tour – Land in Sicht: Landschaften im Film, 1. bis 30. April 2018

Magical History Tour – Production Design, 1. bis 31. Mai 2018

Magical History Tour – Licht im Film, 1. bis 30. Juni 2018

Für weitere Informationen:

..

Christine Sievers | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
030 269 55 143 oder cs@arsenal-berlin.de
Kino Arsenal 1 & 2 | Potsdamer Straße 2 | 10785 Berlin | www.arsenal-berlin.de



FORTHCOMING EVENTS at ICI

Lecture, 23 Apr 2018, 19:30

Camille

Robcis

Disalienation:

Philosophy, Politics, and Radical Psychiatry in France

This talk will explore the history of institutional psychotherapy, a psychiatric reform movement born in France after the Second World War. Anchored in Marxism and in Lacanian psychoanalysis, institutional psychotherapy advocated a radical restructuring of the asylum in order to transform the theory and practice of psychiatric care, truly 'disoccupy' the minds of patients, and ultimately revolutionize society.

Part of the workshop Radical Psychiatry, Psychoanalysis, and 1968

Organized by Sarah Marks (Birkbeck, University of London) and Hannah Proctor (ICI Berlin) in collaboration with Birkbeck's Hidden Persuaders project, funded by the Wellcome Trust

Workshop, 23 Apr 2018, 14:00 - 21:00

Radical Psychiatry,

Psychoanalysis, and 1968

Please note: The workshop is fully booked but the evening lecture is open to the public.

Keynote by Camille Robcis

Symposium, 27 Apr 2018, 10:00 - 21:00

Dis-Ordered

Eating

Much has been made of the influence of media and fashion on the proliferation of eating disorders (ED): The glamorization of skinny and ephobic bodies is blamed for the quasi-epidemic spread of anorexia among young women, and hence the core of ED is often understood to be profoundly mimetic. Yet this link between ED and issues of representation extends even to its most clinical definitions and their inherent difficulties. While ED do affect bodies and gestures, their symptomatology remains elusive. ED thus often appear as disorders constructed around socially conditioned invisibilities.

Keynote by Susie Orbach

Organized by Clio Nicastro and Nadine Hartmann

Please note: there is no need to register for the evening lecture. However, the symposium – due to a limited number of seats – requires prior registration.

Lecture, 27 Apr 2018, 19:30

Susie

Orbach


The Economy of the Body

Susie Orbach is a psychotherapist, writer, and co-founder of The Women's Therapy Centre in London and New York. She lectures widely in the UK, Europe, and North America, has written for several magazines and newspapers, and has provided consultation advice for organisations from the Government and the NHS (National Health Service) to the World Bank.

Part of the symposium Dis-Ordered Eating

ICI Berlin, Christinenstr. 18/19, Haus 8, 10119 Berlin

Tel: +49 (0)30 473 7291 10 - www.ici-berlin.org - How to find us




Das Programm des 19. poesiefestival berlin: Werte Vers Kunst ist online! Rund 150 internationale Dichterinnen und Dichter befragen vom 24. bis 31. Mai 2018 unsere Werte durch die Kunst von Versen und bringen sie als Poesie auf die Bühne – in Lesungen, Performances, Konzerten und Ausstellungen. Ab sofort können Karten für das Festival erworben werden.

Zum 19. poesiefestival berlin präsentieren Berliner Archive, Galerien und private Sammlungen selten zu sehende Schätze der konkreten, visuellen und Lautpoesie. Der erste Weltklimagipfel der Poesie veranschaulicht, wie Dichterinnen und Dichter den menschengemachten Klimawandel in ihre Sprache aufnehmen. Elke Erb hält die Berliner Rede zur Poesie mit dem Titel „Das Gedicht ist, was es tut“. DerLyrikmarkt offeriert neben Lesungen Bücher von Lyrik verlegenden Verlagen, diskutiert über das Verlegen selbst und über Chancen von online-gestützter Lyrikkritik. Die Reihe drei D poesie, ein Möglichkeitsraum von Tanz, Musik und Poesie, wartet mit zwei neuen Performances auf. Musikalisch geht es bei Dichter und ihre Bands zu. Ein großes Programm ist eigens für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie Lehrer entwickelt worden. Die Übersetzungswerkstatt VERSSchmuggel hat Dichterinnen und Dichter aus Tschechien zu Gast. Eröffnet wird das Festival mit Weltklang – Nacht der Poesie. Zu Gast sind Charles Bernstein (USA), Robert Forster (Australien), Jorge Kanese (Paraguay), Katalin Ladik (Serbien), Ketty Nivyabandi (Burundi), Kerstin Preiwuß (Deutschland), Yoko Tawada (Japan/Deutschland), Søren Ulrik Thomsen (Dänemark) und Eugeniusz Tkaczyszyn-Dycki (Polen). Poets' Corner präsentiert Berliner Dichterinnen und Dichter in acht Bezirken der Stadt.

19. poesiefestival berlin: Werte Vers Kunst
24. -31. Mai 2018
Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Festivalprogramm und Vorverkauf unter: www.haus-fuer-poesie.org



Invitation to the Opening

AA Bronson, Tent for Healing (in collaboration with Travis Meinholz), 2013, exhibition view AA Bronson, Tent of Healing, Stedelijk Museum, Amsterdam, 2013, Courtesy the artist and Esther Schipper, Berlin, photo: © Ernst van Deursen


Pause:
AA Bronson's
Garten der Lüste
26–29 April 18
Opening: 25 April 18, 7 pm

We warmly invite you and your friends to the opening.

AA Bronson's Garten der Lüste will be on view only throughout Gallery Weekend Berlin (April 26–29, 2018). Simultaneously, Esther Schipper, Berlin presents Catch me if you can! AA Bronson + General Idea, 1968–2018 from April 26 through May 26, 2018. The project at KW is generously supported by Esther Schipper, Berlin, the Embassy of Canada, Berlin, the Canada Council for the Arts, and Galerie Thomas Fuchs.

KW Institute for Contemporary Art
KUNST-WERKE BERLIN e. V.
Auguststraße 69
10117 Berlin
kw-berlin.de

Tel. +49 30 243459-0
info@kw-berlin.de



Mies in Berlin
Flux of Experience
26.4.–23.6.2018

Mies in Berlin – Flux of Experience zeigt Arbeiten und Künstler_Innen aus Berlin wie Wiebke Elzel & Jana Müller, Thomas Florschuetz, Alexandra Hopf, Andreas Koch, Sabine Boehl, Claudia Kugler, Jochen Lempert, Alexej Meschtschanow, Karina Nimmerfall, Heidi Specker, Maja Wirkus & Eric Pries, sowie die fest installierte Außenskulptur Bank von Michaela Meise, die bereits im Besitz des Kunstvereins ist und natürlich Werke von Mies van der Rohe.

im
Verein zur Förderung von Kunst und Kultur am Rosa-Luxemburg-Platz e.V.
Linienstraße 40 10119 Berlin

Eröffnung Sa 28.4.2018. 13–18 h

Mies in Berlin ist der Titel der ersten Schallplatte des Bauwelt Archivs, die ein langes Gespräch mit dem Architekten festhält, das stattfand als Mies van der Rohe 1964 – nach 27 Jahren – zum ersten Mal wieder nach Berlin kam um dort den Bau einer Galerie des XX. Jahrhunderts vorzubereiten. Dieser moderierte Monolog ist Ausgangspunkt der Ausstellung Mies in Berlin – Flux of Experience.

Prototypen, Entwürfe und Originalfotografien aus der Schweizer Neumann Hug Collection werden mit Arbeiten von zeitgenössischen Künstler_innen konfrontiert, die sich auf individuelle Art mit verschiedenen – auch problematischen – Entwicklungen der Moderne auseinandersetzen, die Mies van der Rohes Entwürfe entscheidend vorantrieben. So unterschiedlich Herangehensweise und verwendeten Medien auch sind, alle Arbeiten, die sich mit Mies van der Rohe befassen, verbindet eine Mischung aus Bewunderung und kritischer Distanz, die sich nicht zuletzt aus der noch heute wirkenden Fanszination der offenen Raumkonzepte seiner Architektur mit ihrer Innen und Außen verbindenden Wirkung und den von ihm verwendeten reflektierenden Oberflächen erklären.

Ergänzend findet am 19. Juni 2018 um 20 h der Vortrag The Future is Old des norwegischen Künstlers Øystein Aasan statt.

www.rosa-luxemburg-platz.net

Gob Squad
Creation (Pictures for Dorian)

Premiere: 2. Mai 2018, 20 Uhr
Weitere Aufführungen: 4.–7. Mai, 2018, 20 Uhr

HAU Hebbel am Ufer
HAU2, Hallesches Ufer 32, 10963 Berlin

t is the spectator, and not life, that art really mirrors.
Oscar Wilde: Das Bildnis des Dorian Gray

„Creation“, die Schöpfung, ist das Reich der Götter und Künstler*innen, die Schönheit durch eigenen Willen und mit bloßen Händen erschaffen. Aber wer bestimmt, was schön ist? Und welche verborgenen Machtmechanismen wirken in der Dreiecksbeziehung zwischen Künstler*in, Kunstwerk und Betrachter*in?

Die Künstler*innen des Gob Squad Arts Collective haben in den letzten 25 Jahren die Welt bereist und befinden sich nun in einem wahrhaft mittleren Alter, ohne den Wunsch, die Bühne zu verlassen. In Creation (Pictures for Dorian) treffen sie auf eine Gruppe lokaler Performer*innen, die jeweils eine Generation älter und jünger als sie selbst sind. Ihr Ziel? Hinter den Spiegel der Eitelkeiten zu blicken und gemeinsam nach Antworten auf Fragen von Schönheit, Moral, Altern und Macht zu suchen – und zu hinterfragen, warum sie sich so sehr nach dem Blick der Öffentlichkeit sehnen.

Das Projekt ist inspiriert von Oscar Wildes Romanfigur Dorian Gray, der sich in die Domäne des Göttlichen einmischt: Ein verwünschtes Porträt altert anstelle seiner selbst und zeigt die Spuren moralischer Fehlritte. Dorian dagegen bleibt ewig jung, schön und makellos – zahlt dafür jedoch mit seiner Seele. Wahrscheinlich steckt ein bisschen Dorian in uns allen. Was passiert, wenn ihm das Rampenlicht für immer verwehrt bleibt?

Creation (Pictures for Dorian) ist eine Produktion von Gob Squad und dem HAU Hebbel am Ufer Berlin. Entwickelt mit Unterstützung der

Center Theatre Group, Los Angeles, CA. In Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen, Schauspiel Leipzig, Wiesbaden Biennale, Schlachthaus Theater Bern, LIFT London, Brighton Festival und Attenborough Centre for the Creative Arts. Ein Imagine 2020 (2.0) Projekt, mit Unterstützung durch das Creative Europe Programme der Europäischen Union und Förderung durch den Arts Council of England.

Die Produktion wird gefördert aus Mitteln des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Gob Squad Arts Collective erhält institutionelle Förderung im Rahmen des Konzeptförderungszeitraumes (2015 – 2019) des Landes Berlin, Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Weitere Informationen
www.gobsquad.com
www.hebbel-am-ufer.de



Turbo Pascal
Vorstellungen in Berlin

GALA GLOBAL
EINE WELTBÜRGER*INNENSUCHE
PREMIERE: 5. Mai 18:30 und am 9., 14., 18., 24., 26., 27., 28. Mai 19 Uhr, Deutsches Theater Berlin
www.deutschestheater.de/programm/a-z/gala_global/

BÖSE HÄUSER
STÜCKEMARKT THEATERTREFFEN
06.05., 17:30 + 21 Uhr
Berliner Festspiele
www.berlinerfestspiele.de/de/aktuell/festivals/theatertreffen/programm_tt/tt18_programm_gesamt/tt18_veranstaltungsdetail_251861.php



Taiyo Onorato & Nico Krebs
Defying Gravity
25. März – 15. Juli 2018
Maschinenhaus, M1 und M2

Die Überblicksausstellung Defying Gravity zeigt auf zwei Etagen des KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst das künstlerische Schaffen von Taiyo Onorato & Nico Krebs in seiner ganzen Bandbreite. Die Ausstellung vereint Filme, Fotografien, Skulpturen und Installationen und belegt eindrücklich, wie Onorato & Krebs insbesondere gängige Vorstellungen des Dokumentarischen untersuchen und erweitern. Im ersten Ausstellungsgeschoss M1 liegt der Schwerpunkt auf ihren 16mm-Filmen. Hier eröffnen sich inhaltliche Bezüge, die im zweiten Geschoss M2 mit Fotoarbeiten und einer Gruppe ganz neu entstandener Skulpturen wieder aufgenommen werden.

KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst
Am Sudhaus 3, 12053 Berlin
www.kindl-berlin.de



LIEBE ALLE,

vielleicht ist es für einige von euch interessant? :)

Internationale Sommeruniversität „Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels – Kommunizieren für die Zukunft“ 2018 erprobt die Zukunft des audiovisuellen Lernens

Die Internationale Sommeruniversität „Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels – Kommunizieren für die Zukunft“ des Climate Culture Communications Lab (CCCLab) erprobt passende Ästhetiken und global wirkungsvolle Erzählweisen der Klimakultur. Es geht um die „wünschenswerte Gestaltung“ von Veränderungen und Reflektionen bisheriger künstlerischer Utopien und Zukunftsbilder. Die Weiterbildung ist als Blended-Learning Veranstaltung angelegt. Sie erstreckt sich vom 18. Juni bis Ende November 2018, mit einer zweiwöchigen Präsenzphase im August.

Die Anmeldung ist bis zum 15.06.2018 möglich. Das Anmeldeformular wird über die Website zur Verfügung gestellt.
www.ccclab.info/karnitz

Die Weiterbildung richtet sich an Kommunikations- und UmweltwissenschaftlerInnen, JournalistInnen, FilmemacherInnen, MitarbeiterInnen aus PR-Agenturen, KünstlerInnen sowie an Akteure aus Zivilgesellschaft, Verwaltungen und Unternehmen.

Kontakt:

Martina Zienert

Tel.: 030 – 29367940

mzienert@kmgne.de

www.kmgne.de



10. Berlin Biennale gibt Ausstellungsorte bekannt

Die 10. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst findet vom 9. Juni bis 9. September 2018 unter dem Titel *We don't need another hero* in vier permanenten Ausstellungsorten statt: Akademie der Künste am Hanseatenweg, KW Institute for Contemporary Art, Volksbühne Pavillon und ZK/U – Zentrum für Kunst und Urbanistik. In Koproduktion mit dem HAU Hebbel am Ufer finden im HAU2 zwei Performances zur 10. Berlin Biennale statt.

Veranstaltungen im Rahmen des öffentlichen Programms *I'm not who you think I'm not* finden an diesen sowie an verschiedenen weiteren Orten in Berlin statt. Die Ausstellungsorte sind nicht nur aufgrund ihrer historischen Bedeutung, sondern auch aufgrund dessen, was sie heute repräsentieren, ausgewählt worden. Mit diesen miteinander verbundenen zeitlichen Ebenen begibt sich die 10. Berlin Biennale in Konversation. Die eingeladenen Künstler*innen schlagen eine Neuverhandlung der an diesen Orten produzierten Systeme des Austauschs vor. Ihre Arbeiten erweitern die Möglichkeiten eines solchen Austauschs durch eigene Ansätze und Überlegungen.

berlinbiennale.de



Newsletter der Münchner Filmwerkstatt

Liebe Freunde & Kollegen,
hier die Highlights der kommenden Wochen:

RECHERCHESEMINAR „SPANNENDE FIGUREN“ am 21. und 22. April 2018

Krimis und Thriller sind immer nur so spannend wie ihr Bösewicht. Am seinem Antagonisten muss der Filmheld reifen, und mit dessen Glaubwürdigkeit steht und fällt die Geschichte. Dr. med. Pablo Hagemeyer führt an diesem Wochenende in die Welt der Persönlichkeitsstörungen ein und zeigt, wie sie sich für die Entwicklung fiktionaler Stoffe nutzen lässt. Der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie baut Brücken zwischen Medizin und Filmbranche – für Autoren, Produzenten, Redakteure und alle, die auf der Suche nach spannenden und glaubwürdigen Filmstoffen sind.
www.filmseminare.de/persoelichkeitsstoerungen

SCRIPT SUPERVISOR vom 28. April bis 1. Mai 2018

Für manche ist es DER Einstiegsjob in eine Filmkarriere – als Mitarbeiter der Regieabteilung sind S/C zuständig für die „Anschlüsse“ zwischen verschiedenen Aufnahmen und fertigen Berichten für den Schneiderraum und das Produktionsbüro. Carmen Stuellenbera

arbeitet seit 2007 als S/C u.a. für Caroline Link, Bully Herbig und Matthias Schweighöfer. In diesem Workshop führt sie umfassend in die Arbeit eines S/C ein, erläutert den gesamten Aufgabenbereich und zeigt alle nötigen Tipps und Tricks – an vier Tagen, damit auch genügend Zeit für praktische Übungen bleibt.
www.filmseminare.de/script-continuity

KONFLIKTMANAGEMENT FÜR FILMSCHAFFENDE am 5. und 6. Mai 2018

Film- und TV-Produktionen erfordern ein erhöhtes Maß an Kommunikation, welches besonders von den Personalverantwortlichen erbracht wird. Durch systemische Aufstellungen von Beispielkonflikten zeigt Marc Oliver Dreher, an welchen Stellen mögliche Kommunikationsprobleme in der Produktion entstehen können und bringt somit Bewusstsein für mögliche Probleme aber auch Lösungsansätze nahe.

www.filmseminare.de/konfliktmanagement

DSLR-WORKSHOP am 5. und 6. Mai 2018

Christoph Harrer, seit über 15 Jahren als freiberuflicher Kameramann u.a. für das ZDF und RTL tätig, erläutert hier alles Wissenswerte im Umgang mit digitalen Photokameras mit Videofunktion, die mit ihrem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis der perfekte Einstieg in die Profifliga in Sachen Bildqualität sind. Von der richtigen Konfiguration der Kamera über die sinnvolle Zusammenstellung der Ausrüstung bis zum Postproduktions-Workflow wird nicht nur das nötige theoretische Wissen vermittelt, sondern dieses im Rahmen kleiner Dreharbeiten auch in der Praxis angewendet.

www.filmseminare.de/dslr-workshop

FILME DREHEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN am 19. und 20. Mai 2018

Was braucht man, um ein Filmprojekt mit einer Schulklasse, Jugendgruppe, Video-AG oder ähnlich interessierten Gruppe anzugehen? In diesem Seminar vermittelt Rainer Niermann Lehrern, Studenten, Jugendgruppenleitern und anderen alles nötige Wissen, um Filmprojekte mit Kindern und Jugendlichen erfolgreich zu planen und durchzuführen. Die Teilnehmer bekommen sehr praxisorientiert Einblicke in alle Aspekte einer Filmproduktion und erhalten wertvolle Informationen, wie das Gelernte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen umsetzbar ist.

www.filmseminare.de/lehrerseminar

ADOBE AFTER EFFECTS am 26. und 27. Mai 2018

Bernhard Kreuzer bietet in diesem Wochenendkurs einen Einstieg in das professionelle Compositing und Animieren. Mithilfe von Effekten und Animationen verleiht After Effects Filmen eine völlig neue Dimension. Aber nicht nur Spezialeffekte, sondern auch das Motion Design ist ohne After Effects nicht mehr vorstellbar.

www.filmseminare.de/aftereffects

LICHTGESTALTUNG FÜR FILM- UND VIDEOPROJEKTE am 26. und 27. Mai 2018

Achim Dunker, langjähriger Kameramann und Autor von Standardwerken zum Thema Licht und Kamera setzt in diesem Seminar im wahrsten Sinne des Wortes Highlights. Er gibt Einblicke in die Grundsätze des Lichtsetzens, erörtert physikalische und ästhetische Grundlagen der Lichtgestaltung sowohl für Dokumentarfilme als auch für szenische, emotionale Einstellungen. In Gruppenarbeiten erlangen die Teilnehmer Sicherheit im Umgang mit Lampentypen und entwickeln eigene Lösungsansätze für spezielle Lichtsituationen.

www.filmseminare.de/lichtsetzen

CAMERA ACTING vom 31. Mai bis 3. Juni 2018

In diesem viertägigen Workshop unter der Leitung von Hendrik Martz erlernen die Teilnehmer die nötige Technik, um sicher und souverän vor der Kamera zu agieren – und können das finale Ergebnis als eigene Szene mit nach Hause nehmen! Nach dem theoretischen Unterricht zur „Conrad Technique“ wird diese durch viele praktische Übungen und die Improvisation vor der Kamera in verschiedenen Szenen einstudiert, aufgezeichnet und ausgewertet. Dabei lernen die Teilnehmer, vor der Kamera zu überzeugen und erhalten zum Abschluss den „Beweis“ dafür gleich mit, den sie natürlich auch für ihr show reel verwenden können!

www.filmseminare.de/camera-acting


Eine vollständige, laufend aktualisierte Übersicht über unser gesamtes Seminarprogramm findet sich unter www.filmseminare.de/muenchen/termine. Antworten auf häufige Fragen z.B. zu Ort, Uhrzeiten, Unterkunft, Anmeldung, öffentlicher Förderung finden sich unter www.filmseminare.de/muenchen/faq.

Mit herzlichen Grüßen aus der Filmwerkstatt,

Velina Chekelova & Martin Blankemeyer

Münchner Filmwerkstatt e.V.
Postfach 860 525
81632 München
Tel. 089 / 20 33 37 12
Fax 089 / 20 33 27 14
www.muenchner-filmwerkstatt.de





Crowdfunding Triaphone

Triaphon ist ein Dolmetschservice in Krankenhäusern, Praxen etc. für Menschen, die kein Deutsch sprechen. Per Telefonhotline wird der erste Kontakt zwischen medizinischem Personal und PatientInnen möglich. Gerade läuft das Projekt erfolgreich als Pilot in einem Krankenhaus in Berlin-Lichtenberg. Um mehr medizinische Versorgung auf Augenhöhe zu ermöglichen sammeln wir außerdem ein Crowdfunding: www.startnext.com/triaphon.
Ich freue mich über Unterstützung jeder Art!
Liebe Grüße,
Caspar



CALLS & DEADLINES

DOKUARTS 11
Unformatiert
Beyond Format

CALL FOR ENTRIES!
Liebe Freunde von DOKUARTS,

für die 11. Ausgabe von DOKUARTS, die vom 4.-21. Oktober 2018 im Zeughauskino Berlin stattfindet, können ab sofort bis zum 1. Juni 2018 Filme eingereicht werden.

Teilnehmen können Filme aller Längen, die nach dem 1. Juni 2016 Premiere hatten, vor der diesjährigen Festivalsausgabe noch nicht in Berlin gezeigt wurden und noch keine deutsche TV-Ausstrahlung hatten.

DOKUARTS zeigt Dokumentarfilme zur Kunst und von Künstlern. Informationen zur diesjährigen Festivalsausgabe, detaillierte Teilnahmebedingungen sowie das Einreichungsformular sind unter www.doku-arts.com zu finden.

Wir freuen uns schon sehr auf neue Dokumentarfilme zur Kunst!

Kontakt für Rückfragen: info@doku-arts.com

ENGLISH

Dear Friends of DOKUARTS,


The 11th edition of DOKUARTS will take place from October 4-21, 2018 at the Zeughauskino Berlin. Films can be submitted until June 1, 2018.

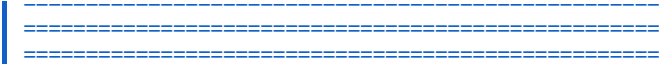
Documentaries of all lengths that have premiered after June 1, 2016 and have not been shown to the public in Berlin or broadcasted on public TV in Germany prior to DOKUARTS 2018 are eligible.

DOKUARTS screens documentaries on the arts and by artists. Information on this year's edition, detailed conditions of participation and the online application form can be found on www.doku-arts.com.

We are very much looking forward to receiving new documentaries on art!

For further information please contact info@doku-arts.com.





Evangelische Bank / SPOTROCKER: 18.000 € Werbespot-Contest inkl. Produktionsbudget

Die Evangelische Bank geht neue Wege im Marketing und hat eine besondere Kreativ-Kampagne gestartet: Die Bank hat einen für jeden zugänglichen Video- bzw. Werbespot-Contest ausgerufen, der gemeinsam mit dem spezialisierten Portal für Werbespot-Crowdsourcing SPOTROCKER durchgeführt wird.

Interessierte können zum Motto „Denken wir weiter – nachhaltiges Banking“ einen selbstproduzierten Werbespot einreichen.

Es geht um die Evangelische Bank, die nachhaltig und wertebasiert im Umfeld von Kirche, Diakonie sowie der Gesundheits- und Sozialwirtschaft agiert. Die Bank unterstützt ihre Kunden bei der Erfüllung ihres Auftrags – dem Dienst am Menschen.

Vor diesem Hintergrund werden authentische, kurzweilige und gerne auch überraschende Spots gesucht, die eben dieses einzigartige Wesen der Evangelischen Bank einprägsam und bevorzugt nah am Menschen verdeutlichen – und die Zielgruppen kognitiv und emotional einnehmen. Dabei geht es ausschließlich um den Privatkundenbereich.

Der Clou: Dieser Video-Wettbewerb bringt gleich mehrere Besonderheiten mit sich, wodurch eine hohe Anzahl an Teilnehmern profitieren und jeder ohne Bewerbungshürden mitmachen kann. So kann man mit bis zu drei Spots teilnehmen und damit die Roker Awards gewinnen und/oder einfach nur die Videos der anderen bewerten und damit die Voter Awards gewinnen. Dabei werden 12.000 € für die sieben besten Spots und zehn aktivsten Voter ausgelobt. Aber sogar schon vor der Prämierung werden Spots mit zusätzlich insgesamt 6.000 € Produktionsbudget belohnt, sodass insgesamt ganze 18.000 € ausgeschüttet werden.

„Die Nähe zu unseren Kunden ist uns seit jeher wichtig. Das unterstreicht unsere aktuelle Mitmach-Kampagne in Kooperation mit SPOTROCKER“, erläutert René Linek, Marketingleiter der Evangelischen Bank. „Wir rufen dazu auf, die Evangelische Bank als Nachhaltigkeitsbank mit einem ausgeprägten sozial-ethischen Engagement besser kennenzulernen und daraus einen Spot zu entwickeln, der Menschen begeistert. Wir freuen uns auf vielfältige, kreative Ideen“, so Linek weiter.

Wichtige Informationen erhalten Interessierte unter www.eb.de/spotrocker(Anmerkung von SPOTROCKER: Anschauen lohnt sich!) oder direkt auf der Kampagnenseite (Briefing): www.spotrocker.de/kampagnen/evangelische-bank/nachhaltiges-banking

Die selbsterstellten Videos können bis zum 24.07.2018 eingereicht werden. Frühe Einreichungen lohnen sich, denn so hat man nicht nur höhere Chancen auf einen Anteil am sukzessiv schwindenden Produktionsbudget, sondern es können auch mehr Statistiken für die eigenen Videos generiert werden – wichtige Indikatoren, die der Evangelischen Bank helfen, am Ende die Prämierungsentscheidungen zu treffen.



LEUVEN SHORT FILM FESTIVAL 2018: CALL FOR ENTRIES!

Leuven International Short Film Festival is the yearly place to be for film professionals from Belgium and abroad. As Academy Award Qualifying festival since 2012, BAFTA award qualifying since 2016 and European Film Award nominating since 2017, it's the main Belgian gateway to the most renowned award ceremonies worldwide.


The festival will take place from Saturday December 1 until Saturday December 8 in the beautiful medieval city of Leuven. The festival programme consists of more than 100 screenings in 4 venues. The programme contains live action fiction short films, animated shorts, short films for children, non-narrative shorts and VR shorts. Every year, the festival screens more than 200 short films from all over the world, divided into more than 25 different compilations. Beside the film programme, the festival organises challenging masterclasses, workshops and panel discussions, providing film professionals from Belgium and abroad inspiring moments of learning and networking possibilities.

SUBMIT YOUR FILM: DON'T MISS THE DEADLINE

INTERNATIONAL COMPETITION

April 15, 2018: Early Bird
August 1, 2018: Regular Deadline
August 15: Late Deadline

>> Submit your film for the INTERNATIONAL competitive and non-competitive programmes on filmfreeway.com/LeuvenInternationalShortFilmFestival



Ausschreibung zweier Kurzfilmstipendien "cast&cut" für das Jahr 2019


Die Stiftung Kulturregion Hannover und die nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH schreiben auch für das Jahr 2019 wieder zwei "cast&cut"-Stipendien für KurzfilmerInnen aus. Das Stipendium ist für junge Filmemacher aus dem gesamten Bundesgebiet Deutschlands offen. Gesucht werden regieerfahrene StipendiatInnen mit individuellen Handschriften, die im Bereich des Kurzfilms ihre filmischen Erfahrungen erweitern und/oder kreatives Neuland betreten wollen.

Bewerben können sich (Film-) Hochschulabsolventen oder „Quereinsteiger“. Voraussetzung für die Bewerbung ist ausreichende Regieerfahrung (mindestens zwei ausgewertete Kurzfilme auf Festivals oder im Kino bzw. TV). Für die Bewerbung einzureichen ist ein Kurzfilmprojekt, das während der Dauer des Stipendiums in der Region Hannover realisiert werden kann und muss. Für die Dauer des Stipendiums sollen sich die StipendiatInnen in Hannover aufhalten. Die Stipendien werden halbjährlich für die Zeiträume Januar bis Juni und Juli bis Dezember 2019 vergeben.

Die StipendiatInnen bekommen die Möglichkeit, ihr Kurzfilmprojekt innerhalb eines halben Jahres in der Region Hannover zu verwirklichen. Zum Wohnen und Arbeiten stellt das Wohnungsunternehmen Gundlach den StipendiatInnen ein großzügig geschnittenes, möbliertes Appartement in der Stipendiatenstätte Villa Minimo zur Verfügung. Ein monatlicher Geldbetrag der Stiftung Kulturregion Hannover dient als Basis des Stipendiums. Hinzu kommt ein Produktionskostenzuschuss in Höhe von insgesamt 15.000,- Euro, getragen von der Stiftung und der nordmedia.


Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 30. September 2018.
Weitere Infos gibt es auf der Webseite.

Web: www.stiftung-kulturregion.de/formate/kurzfilmstipendium-castcut.html



Dear producers and filmmakers,
we remind you that the 17th Reggio Film Festival, international short film contest, is open to entries.
This year's theme is Mirror, but there are many other sections including, as usual, Open Category.
You have time to submit your works until May 15, 2018.
You can find rules and entry form in our website.
The registration of the short movies is free.

Submit your short film to
www.reggiofilmfestival.com



22 International Video Festival VIDEOMEDEJA
August 31 - September 2 2018 | Museum of Contemporary Art of Vojvodina, Novi Sad, Serbia
DEADLINE FOR SUBMISSIONS: May 31st 2018
Like previous years Video Art Association VIDEOMEDEJA is looking for new video art works and short films, media installations, live audiovisual performances, network based projects. In addition, we are very glad to receive proposals from curators and producers/distributors for the non-competitive special screenings.

Categories: Video/Film | Media installations | Network and Software projects | Live AV performances

Entry forms are online and artists can easily provide their video previews directly by web form. Terms and conditions: videomedeja.org



Für die Richtigkeit der Informationen kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Infos zum Newsletter und Netzwerk:
www.technoviking.tv/ifn/

Termine & Archiv der Open Screenings
openscreening.de

SUBSCRIBE

"bitte eintragen" + Emailadresse
mailto:ifn-verteiler@subrealic.net?subject=bitte_eintragen

UNSUBSCRIBE

"bitte austragen" + Emailadresse
mailto:ifn-verteiler@subrealic.net?subject=bitte_austragen

PUBLISH

"bitte veröffentlichen" + Überschrift
mailto:ifn-verteiler@subrealic.net?subject=bitte_veroeffentlichen
ACHTUNG nur reiner Text - KEINE Anhänge, Bilder etc.
ATTENTION only pure text - NO attachments, pictures, PDFs

